

## Untreue

Friedrich Glück

  
♩ = 90

Tenor I

8

1. In ei - nem küh - len Grun - de, da geht ein Müh - len  
2. Sie hat mir Treu ver - spro - chen, gab mir ein'n Ring da -  
3. Ich möcht' als Spiel - mann rei - sen weit in die Welt hin  
4. Ich möcht' als Rei - ter flie - gen, wohl in die blut' - ge  
5. Hör ich das Mühl - rad ge - hen, ich weiß nicht, was ich

Tenor II

8

Bass I

8

1. In ei - nem küh - len Grun - de, da geht ein Müh - len  
2. Sie hat mir Treu ver - spro - chen, gab mir ein'n Ring da -  
3. Ich möcht' als Spiel - mann rei - sen weit in die Welt hin  
4. Ich möcht' als Rei - ter flie - gen, wohl in die blut' - ge  
5. Hör ich das Mühl - rad ge - hen, ich weiß nicht, was ich

Bass II

8

4

TI

8

rad, mein Lieb - chen ist ver - schwun - den, das dort ge - woh - net  
bei, sie hat die Treu ge - bro - chen, das Ring - lein sprang ent -  
aus, und sin - gen mei - ne Wei - sen und gehn von Haus zu  
Schlacht, um stil - le Feu - er lie - gen im Feld bei dunk - ler  
will, ich möcht am lieb - sten ster - ben, da wär's auf ein - mal

TII

8

BI

8

BII

8

8

TI

8

hat, mein Lieb - chen ist ver - schwun - den, - das dort ge - woh - net  
zwei, sie hat die treu ge - bro - chen, das Ring - lein sprang ent -  
Haus, und sin - gen mei - ne Wei - sen und gehn von haus zi -  
Nacht, um stil - le Feu - er lie - gen - im Feld bei dunk - ler  
still, ich möcht' am lieb - sten ster - ben, da wär's auf ein - ma;

TII

8

BI

hat, mein Lieb - chen ist ver - schwun - den, - das dort ge - woh - net  
zwei, sie hat die treu ge - bro - chen, das Ring - lein sprang ent -  
Haus, und sin - gen mei - ne Wei - sen und gehn von haus zi -  
Nacht, um stil - le Feu - er lie - gen - im Feld bei dunk - ler  
still, ich möcht' am lieb - sten ster - ben, da wär's auf ein - ma;

BII

12

TI

8

hat.  
zwei.  
Haus.  
Nacht.  
still.

TII

8

BI

hat.  
zwei.  
~~Haus.~~  
Schlacht,  
still.

BII